

# MikelMagazin

Software & Multimediaprodukte

Neuheiten, Tipps & Hilfen

Thema:  
Der Bildungsgutschein  
Möglichkeiten, Tipps & Tricks



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

uns erreichen momentan viele Anfragen zum Thema Bildungsgutschein. Die Umsetzung wurde offensichtlich schneller aktuell als von einigen Anwendern erwartet. Auch auf dem diesjährigen Musikschulkongress in Mainz haben wir mit vielen Kunden und Interessenten Gespräche über den Bildungsgutschein geführt. Wie sich herausstellt, gibt es je Bundesland, Kommune oder Musikschule unterschiedliche Ansätze zur Umsetzung. Selbst die Bezeichnung wechselt von „Bildungsgutschein“ zu „Bildungscard“. Letztendlich waren die Anforderungen und Fragen aber fast immer die selben:



Michael Hennings, CEO

- Wie gebe ich in iMikel einen Bildungsgutschein von z.B. 10,00 Euro ein?
- Kann ich die Reihenfolge definieren, in welcher Bildungsgutschein und z.B. Sozialermäßigung zusammen wirken?
- Wie erhalte ich eine entsprechend reduzierte Rechnung für den Schüler?
- Wie teile ich dem Jobcenter mit, welcher Betrag für welchen Schüler ermäßigt wurde und wie können wir dies dem Jobcenter in Rechnung stellen?
- Kann ich die Rechnung für das Jobcenter auch über die Kassenschnittstelle übergeben?
- Kann ich in iMikel ein Antragsformular erstellen, in welchem das Jobcenter die Kostenübernahme in einer bestimmten Höhe bestätigen kann?

Mit diesem MikelMagazin möchte ich Ihnen die Möglichkeiten in iMikel zeigen, die Ihnen die Verarbeitung eines Bildungsgutscheines erleichtern und evtl. auch für Sie passende Lösungen bieten. Auch, wenn in Ihrer Musikschule das Thema anders umgesetzt wird oder Sie einige dieser Vorschläge nicht benötigen, so lohnt sich das Lesen auf jeden Fall: Alle beschriebenen Funktionen und Modelle können auch in anderen Zusammenhängen beliebig eingesetzt werden.

PS: Einige der hier verwendeten iMikel Funktionen setzen das aktuelle iMikel-Update in der Version 6.6v0 voraus. Sie können das Update unter der Adresse <http://www.musikschulverwaltung.de/updates/> laden. Ihre iMikel Versionsnummer finden Sie zur Kontrolle links unten im Startfenster.

```

Log = On, Freigabe = Off
Version: 6.6v0 ProAdvanced 11.0v3 German
System: 10.6.7 /
Sie sind angemeldet als Admin (ADM) [ID=1]
Start: 25.05.2011 10:36:26
  
```

Haben Sie Anregungen, Tipps oder Vorschläge für uns?

Schreiben Sie uns an [magazin@mikelcom.de](mailto:magazin@mikelcom.de), wie Ihnen das Mikel Magazin gefällt oder teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit.

Wenn Sie eine Frage oder ein Thema haben, welches Sie abgedruckt sehen wollen, so können Sie uns auch dieses an [magazin@mikelcom.de](mailto:magazin@mikelcom.de) schicken.

# Titelthema: Der Bildungsgutschein

## **Das am meisten verbreitete Grundmodell**

Die Vielzahl der verschiedenen Modelle hat letztendlich in jeder Musikschule die selben Grundlagen:

- Der Bildungsgutschein wird in Form eines bestimmten Betrages und nicht prozentual gewährt.
- Der Schüler kann den Bildungsgutschein parallel zu weiteren Ermäßigungen (Sozialermäßigung, Geschwisterermäßigungen etc.) angerechnet bekommen.

## **Die mögliche Vorgehensweise in iMikel**

1. Zur Umsetzung gilt es, zunächst die Kategorie „Bildungsgutschein“ oder „Bildungscard“ (je nach Wunsch) in den Grundeinstellungen der Fächerverwaltung anzulegen.
2. Dieser neue Bildungsgutschein muss anschließend in die Reihenfolge der einzelnen an der Musikschule möglichen Rabatte eingefügt werden.
3. Für die den Bildungsgutschein ausstellende Annahmestelle (Jobcenter, ARGE oder andere) wird jeweils ein Konto mit Kassenzweigen angelegt.

Nachdem diese Grundeinstellungen vollzogen sind und iMikel jetzt weiß, was in Ihrem Hause „Bildungsgutschein“ bedeutet, kann die Erfassung der Anträge und Berechnung der Rabatte beginnen. Diese zuvor genannten Schritte werden nun im Einzelnen beschrieben.

.....  
*An dieser Stelle ein kurzer Hinweis für Kassenschnittstellen-Anwender:  
 Sollten Jobcenter, ARGE etc. über einen anderen Kassenzweigenbereich oder auch andere Schnittstellenparameter (Haushaltsstelle, Auftrag etc.) abgerechnet und an die Kasse übergeben werden, kann hierfür im Mandantenmodul ein zusätzlicher Mandant angelegt werden und hierfür in der Kontenverwaltung ein spezieller Kassenzweigen-Bereich definiert werden.  
 Zudem ist es auch ohne diesen separaten Mandanten möglich, in diversen Schnittstellen speziell für den Bildungsgutschein eine gesonderte Kostenstelle, Teilleistung und Einnahmeart zu hinterlegen.*  
 .....

## **„Bildungsgutschein“ als neue Rabatt-Kategorie anlegen**

Als erstes müssen Sie dafür sorgen, dass iMikel überhaupt weiß, dass Sie Bildungsgutscheine oder Bildungscards verwalten und berechnen möchten. Zudem müssen Sie definieren, in welcher Reihenfolge Sie Bildungsgutscheine in Kombination mit weiteren Ermäßigungen abrechnen möchten.

1. Neue Kategorie „Bildungsgutschein“ anlegen:  
 Gehen Sie in die Fächerverwaltung unter > Einstellungen > Tarife > Rabattkategorien und erstellen Sie dort über die Plustaste eine neue Rabattkategorie „Bildungsgutschein“. Ordnen Sie diese anschließend auf der rechten Seite einer der zur Verfügung stehenden Rechnungsspalten zu.

Position	Kurzform	Kategorie	Ergebnis	runden	Kostenstelle	Teilleistung	Einsatzart	Monatssumme	Einzelsumme
1	GBHR	Gebühr						1	Gebühr
1	ANZEI	Instrumentenmiete						2	Instr.-Miete
3	BGS	Bildungsgutschein						7	Sonstiges
3	FAM	Familienermäßigung						4	Geschwistererm.
3	GS	Geschwisterermäßigung						4	Geschwistererm.
3	MF	Mehrfächerermäßigung						5	Mehrfächererm.
3	VRN	Vereinsrabatt						8	Vereinsrabatt
4	ANML	Anmeldegebühr						7	Sonstiges
4	SDZ	Sozialermäßigung						6	Sozialerm.

## 2. Zuordnung zur Rabattgruppe und Definition der Berechnungsreihenfolge:

Im Bereich > Rabattgruppen finden Sie Ihre Vorgaben zur Berechnung Ihrer Ermäßigungen und Zuschläge. Fügen Sie hier in der gewünschten Rabattgruppe die gerade angelegte neue Rabattkategorie „Bildungsgutschein“ zu. Über die Prioritäten können Sie anschließend festlegen, an welcher Stelle der Berechnung der Bildungsgutschein angerechnet werden soll.

Bezüglich der Reihenfolge gibt es offensichtlich verschiedene Vorstellungen bei unseren Kunden und Kongressbesuchern:

Einige berechnen erst die Geschwisterermäßigung und ziehen von der verbleibenden Gebühr den Bildungsgutschein ab:

1. Gebühr	100,00
2. Geschwisterermäßigung (-20%)	-20,00
3. Bildungsgutschein (-10,00 €)	-10,00
	Summe 70,00

Ermäßigungen / Zuschläge	Priorität	Gültig ab	bis
Mehrfächerermäßigung	1	01.01.2000	
Geschwisterermäßigung	1	01.01.2000	
...Bildungsgutschein	2	01.01.2011	
.....Sozialermäßigung	3	01.01.2000	

Andere ziehen den Bildungsgutschein direkt von der Grundgebühr ab und gewähren von der Restgebühr evtl. weitere Ermäßigungen (z.B. eine Geschwisterermäßigung):

1. Gebühr	100,00
2. Bildungsgutschein (-10,00 €)	-10,00
3. Geschwisterermäßigung (-20%)	-18,00
	Summe 72,00

Ermäßigungen / Zuschläge	Priorität	Gültig ab	bis
Bildungsgutschein	1	01.01.2011	
...Mehrfächerermäßigung	2	01.01.2000	
...Geschwisterermäßigung	2	01.01.2000	
.....Sozialermäßigung	3	01.01.2000	

Dieses zweite Modell ist unserer Meinung nach nicht rechtens! Hierfür gibt es einige Gründe:

Der Bildungsgutschein führt zu einer Reduzierung der ohne den Bildungsgutschein gewährten Geschwisterermäßigung. Somit bekommt der Schüler 2,00 Euro weniger Geschwisterermäßigung. Letztendlich wird der Bildungsgutschein dem Schüler nur zu 8,00 Euro angerechnet, würde aber zu 10,00 Euro mit der Annahmestelle abgerechnet. Dies kann nicht rechtmäßig sein und wir können an dieser Stelle nur das erste Modell als einzig zulässiges benennen.

## Das Jobcenter als neuen Zahlungspflichtigen anlegen.

Legen Sie in der Adressverwaltung das Jobcenter als neue Adresse an. Öffnen Sie anschließend die Kontenverwaltung und legen Sie über > neu auf der rechten Seite ein neues Konto an. Wählen Sie hierbei das gerade eingetragene Jobcenter aus. Als letztes klicken Sie noch auf Kassenzeichen > neu, um ein Kassenzeichen für das Jobcenter zu erstellen.

Gehen Sie anschließend bei diesem Konto in den Bereich > Abrechnung > Rechnungen und aktivieren Sie unten rechts die Option „Neue Rechnungen enthalten ausschließlich mit dieser Rechnung NEU fällig gestellte Buchungen“. Über diese neue Option regeln Sie, dass bei einer neuen Buchung und einer daraus folgenden Rechnung nicht immer alle vorherigen Buchungen dieses Rechnungsjahres wieder zusammen auf der Rechnung stehen. Das Jobcenter bekommt nur eine Rechnung mit den neuen Buchungen, die seit der vorherigen Rechnung neu hinzugekommen sind. Sie sollten allerdings diese Funktion nur verwenden, wenn Sie auf Ihrem Rechnungsformular auch eine Rechnungsnummer anzeigen. Ansonsten hätte der Kunde auf der Rechnung nur ein Kassenzeichen und würde verschiedene Inhalte / Rechnungen nur durch das selbe Kassenzeichen referenzieren können.

# Eingabe des Bildungsgutscheins Die neue Funktion „Ausgleichskonto“

Die Eingabe des Bildungsgutscheins erfolgt im Idealfall in der Unterrichtsverwaltung. Hier kann der Eintrag gezielt einer bestimmten Unterrichtsbelegung zugeordnet werden. Hierzu klicken Sie im Bereich > Abrechnung > Rabatte die Plus-Taste, über welche Sie bisher auch andere Rabatte eingeben konnten.



Die Eingabemaske wurde um einige neue Funktionen und Felder erweitert:

1. Über das Feld „Anzahl“ auf der linken Seite können Sie die Anzahl der Monate eintragen, die ein Bildungsgutschein gewährt werden soll. Hierdurch wird das Enddatum im Feld „bis“ automatisch berechnet.
2. Über den Kreislauf auf der rechten Seite können Sie als neue Option ein Ausgleichskonto definieren, über welches dieser Rabatt verrechnet werden soll.

## Beispielberechnung zum Ausgleichskonto

Zum besseren Verständnis der neuen Funktion „Ausgleichskonto“ ein kleines Rechenbeispiel:

Beispiel: Sie geben beim Teilnehmer „Meier, Kind“ einen Rabatt von -20% ein. Diese werden dem Zahlungspflichtigen „Meier, Papa“ entsprechend auf der Rechnung abgezogen. Bei diesem Rabatt definieren Sie jetzt aber zusätzlich als Ausgleichskonto einen Musikverein.

Resultat: iMikel wird zukünftig exakt den Betrag, der dem Zahlungspflichtigen als Ermäßigung gutgeschrieben wurde, auf der anderen Seite

dem Musikverein in Rechnung stellen.

Vorteile: iMikel berechnet auf beiden Seiten (beim Papa und Musikverein) die Beträge dynamisch, d.h.: ändert sich der Rabatt beim Papa, so ändert sich auch die Berechnung für den Musikverein. Meldet sich das Kind ab, so endet auch die Berechnung für beide Seiten.

## Einsatz des Ausgleichskontos für den Bildungsgutschein.

Geben Sie, wie im vorangegangenen Bild, einen Bildungsgutschein von „-10“ ein. Da diese Eingabe kein Prozentzeichen enthält, wird dieser Rabatt als fester Betrag abgezogen. Als Ausgleichskonto wählen Sie das zuvor eingetragene Jobcenter aus und bestätigen die Eingabe mit > OK. Das war schon alles. iMikel wird jetzt für den Teilnehmer 10,00 Euro von der Gebühr abziehen und zeitgleich dem Jobcenter für genau diesen Unterricht des Teilnehmers 10,00 Euro in Rechnung stellen.

.....  
*Kleiner Tipp:*

*Sie können direkt in den Feldern „Anzahl“ und „Wert“ auch eine kleine Berechnung durchführen: Kommt z. B. ein Schüler mit einem Bildungsgutschein von 30,00 Euro und möchte er diesen auf 4 Monate verteilen, geben Sie in das Feld „Wert“ einfach „30/4“ ein. iMikel berechnet dies und trägt anschließend das Ergebnis „7,5“ in das Feld „Wert“ ein. Der Schüler könnte also 7,50 Euro für 4 Monate abgezogen bekommen. Dies ist dann sehr praktisch, wenn der Unterricht im Monat weniger kostet, als der Bildungsgutschein wert ist. Sie können somit schnell berechnen, wie man den Bildungsgutschein auf mehrere Monate splitten könnte. Ob ein Bildungsgutschein überhaupt auf mehrere Monate verteilt werden darf, hängt allerdings wieder von den Vorgaben der Verwaltung ab.*

.....

.....  
 Noch ein Tipp:

Sie können für jede Belegung beliebig viele Rabatte eintragen und für jeden Rabatt ein individuelles Ausgleichskonto eintragen. Somit können Sie z.B. eine Sozialermäßigung, Gemeindermäßigung, Fördervereinsrabatt u. v. m. individuell einem Ausgleichskonto in Rechnung stellen.  
 .....

### Berechnung der Gebühren:

Sobald Sie die Gebühren berechnen, werden alle beteiligten Konten aktualisiert. Im Bereich > Abrechnung der Unterrichtsbelegung sehen Sie, dass sowohl -10,00 Euro berechnet wurden, als auch +10,00 Euro. Zudem wird deutlich, dass durch diesen Ausgleich die letztendlich von beiden beteiligten zu zahlende Gebühr insgesamt 60,00 Euro beträgt. Somit heben sich beide Buchungen auf.

Über einen Tooltip können Sie erkennen, welcher Betrag auf welches Konto gebucht wurde.

Konto		von	bis	Kassenzzeichen	Inhaber	Anteil/Monat
		01.08.2001		1.07.101675.7	Pfeiffer, Nina	100%
Beträge		Summen	Rabatte	Ausfall		
Monat	Kategorie	Wert	Betrag	Summe	ifd	Buchung
Jun 2011	Gebühr		60,00	60,00	60,00	25.05.2011 11:03:59
	Bildungsgutschein	-10	-10,00	50,00	50,00	25.05.2011 12:01:25
	Bildungsgutschein	-10	10,00	60,00	60,00	25.05.2011 12:01:25
Jul 2011	Gebühr		60,00	120,00	120,00	25.05.2011 11:04
	Bildungsgutschein	-10	-10,00	110,00	110,00	25.05.2011 12:01:25
	Bildungsgutschein	-10	10,00	120,00	120,00	25.05.2011 12:01:25

Konto		von	bis	Kassenzzeichen	Inhaber	Anteil/Monat
		01.08.2001		1.07.101675.7	Pfeiffer, Nina	100%
Beträge		Summen	Rabatte	Ausfall		
Monat	Kategorie	Wert	Betrag	Summe	ifd	Buchung
Jun 2011	Gebühr		60,00	60,00	60,00	25.05.2011 11:03:59
	Bildungsgutschein	-10	-10,00	50,00	50,00	25.05.2011 12:01:25
	Bildungsgutschein	-10	10,00	60,00	60,00	25.05.2011 12:01:25
Jul 2011	Gebühr		60,00	120,00	120,00	25.05.2011 11:04
	Bildungsgutschein	-10	-10,00	110,00	110,00	25.05.2011 12:01:25
	Bildungsgutschein	-10	10,00	120,00	120,00	25.05.2011 12:01:25

Wie erwartet, wurden auf das Jobcenter jene 10,00 Euro gebucht, die beim Zahlungspflichtigen abgezogen wurden.

Natürlich können Sie nun in beliebig vielen weiteren Unterrichtsbelegungen anderer Familien ebenfalls Bildungsgutscheine eintragen und jeweils immer wieder das Jobcenter als Ausgleichskonto eintragen.

Am Ende erhält das Jobcenter eine Rechnung, auf welcher mit Angabe der Teilnehmer und Fä-

cher die hieraus entstandenen Buchungen angezeigt werden.

### Rechnungslauf und Übertragung an die Kasse

Das Jobcenter wird wie ein ganz „normaler“ Zahlungspflichtiger behandelt. Sie können für die durch Ausgleichskonten entstandenen Gebühren ebenfalls über die bekannten Wege Rechnungen erzeugen oder Datenübertragungen an die Kasse durchführen. Wenn Sie mit dem Mandantenmodul arbeiten und das Jobcenter über einen separaten Mandanten verwalten, können Sie hierfür ein separates Rechnungsformular mit eigenem Rechnungstext oder anderem Logo versehen.

# Letztendlich von einigen benötigt: Das Antragsformular

In einigen Musikschulen setzt die Anrechnung eines Bildungsgutscheines die vorherige Bestätigung durch das Jobcenter voraus. Diese ist durch den Zahlungspflichtigen direkt beim Jobcenter zu erfragen und durch dieses zu bestätigen.

Für diesen Fall erstellen Sie im Korrespondenzmodul eine neue Textvorlage und nennen diese „Antrag Bildungsgutschein“. Anschließend formulieren Sie in der Textvorlage z. B. den folgenden Text:

Musikschule Musterhausen • Musterweg 1 • 12345 Musterhausen

5

<<Zahlungspflichtiger.Adresstikett>>

MusikSchule  
Musterhausen

Musterweg 1  
12345 Musterhausen

<<Benutzer.Anrede>> <<Benutzer.Nachname>>  
<<Benutzer.eMail>>  
<<Benutzer.Telefon>>  
<<Datum>>

10

**Antrag Bildungsgutschein**

<<Zahlungspflichtiger.Briefanrede>>,

zur Anrechnung des Bildungsgutscheines bitten wir Sie, das unten angeführte Formular vom Jobcenter bestätigen zu lassen.

15

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Musikschule

-----

Vom Jobcenter auszufüllen:

20

Hiermit bestätigt das Jobcenter die anteilige Kostenübernahme (Bildungsgutschein) für den Unterricht des Teilnehmers <<Teilnehmer.Name>>, <<Teilnehmer.Straße>>, <<Teilnehmer.Postleitzahl>> <<Teilnehmer.Ort>>, geboren am <<Teilnehmer.Geburtsdatum>> für den Unterricht im Fach <<Belegung.Fach>>.

Das Jobcenter bestätigt die anteilige Übernahme in Höhe von Euro \_\_\_\_\_ monatlich über einen Zeitraum von \_\_\_\_\_ Monaten.

Die Rechnungsstellung des Betrages erfolgt an das Jobcenter unter Angabe der

25

Bildungsgutschein-Nummer \_\_\_\_\_.

Diese Vorgehensweise (eines Kunden) ist folgendermaßen gedacht:

1. Der Schüler bekommt bei Antragstellung in der Musikschule direkt aus iMikel über die Serien-/ Einzeldruckfunktion das o.g. Formular mit seinen Unterrichtsdaten ausgedruckt.
2. Das Formular wird ihm entweder direkt bei Antragstellung ausgehändigt oder bei telefonischer Anfrage über die Mailfunktion als PDF gesendet.
3. Der Schüler oder Zahlungspflichtige lässt das Formular mit Betrag, Anzahl der Monate etc. anschließend vom Jobcenter vervollständigen und bestätigen.

4. Anschließend sendet der Schüler oder Zahlungspflichtige das vom Jobcenter bestätigte Formular an die Musikschule zurück.

.....  
*Eines noch: Sie sehen im Kopf dieser Korrespondenz einen Strichcode. Diesen können Sie für jede Textvorlage individuell aktivieren. Wenn Sie später das bestätigte Dokument zurückbekommen und mit iMikel diesen Strichcode einscannen, ruft iMikel genau diesen Antrag wieder auf und Sie können von hier aus direkt zur Eingabe des Bildungsgutscheines wechseln.*  
.....

Das Antragsformular steht nun für die direkte Erstellung aus der Unterrichtsverwaltung zur Verfügung und sieht ausgedruckt folgendermaßen aus:



Musikschule Musterhausen • Musterweg 1 • 12345 Musterhausen

Herrn  
Michael Hennings  
Hirseweg 29  
26125 Oldenburg

MusikSchule  
Musterhausen

Musterweg 1  
12345 Musterhausen  
Herr Mustermann  
hansi@mikeloom.de  
0441 123456  
26.05.2011

**Antrag Bildungsgutschein**

Sehr geehrter Herr Hennings,

zur Anrechnung des Bildungsgutscheines bitten wir Sie, das unten angeführte Formular vom Jobcenter bestätigen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Musikschule

-----  
Vom Jobcenter auszufüllen:

Hiermit bestätigt das Jobcenter die anteilige Kostenübernahme (Bildungsgutschein) für den Unterricht des Teilnehmers **Lennart Schläfke**, Hirseweg 29, 26125 Oldenburg, geboren am für den Unterricht im Fach **Blockflöte Einzel 30 Min.**

Das Jobcenter bestätigt die anteilige Übernahme in Höhe von Euro \_\_\_\_\_ monatlich über einen Zeitraum von \_\_\_\_\_ Monaten.

Die Rechnungsstellung des Betrages erfolgt an das Jobcenter unter Angabe der Bildungsgutschein-Nummer \_\_\_\_\_.

# Fazit

Das Thema „Bildungsgutschein“ stellt alle vor neue Herausforderungen, aber auch neue Möglichkeiten.

Die vielen Gespräche, die wir mit unseren Kunden geführt haben, machen eines deutlich: Was fehlt, sind verbindliche, bundesweite Vorgaben. Momentan scheint jede Kommune „ihr eigenes Süppchen zu kochen“.

In einigen Kommunen steht nicht fest, ob ein Bildungsgutschein immer 10,00 Euro beträgt oder ob ein Schüler viele Gutscheine je 1,00 Euro gezielt einsetzen kann. Darf man einen Gutschein auf zwei Unterrichtsfächer verteilen? Wie geht man mit einem 10,00 Euro Gutschein um, wenn der Unterricht nach Abzug der Sozialermäßigung nur noch 8,30 Euro kostet? Darf man die Differenz auszahlen?

Diese Vielzahl an Fragen sind dringend zu klären. Gerade in Bezug auf die Berechnungsreihenfolge sind die von mir genannten rechtlichen Bedenken zu einigen Modellen nicht zu unterschätzen.

Die in diesem MikelMagazin beschriebenen Möglichkeiten zeigen Ihnen, dass Sie für die Verwaltung der Bildungsgutscheine schon jetzt viele flexible Optionen in Ihrer Musikschulverwaltungslösung iMikel haben. Von vielen unserer Anwender werden sie bereits eingesetzt und entsprechen genau deren Vorstellungen.

Wir stehen als Entwickler der Musikschulverwaltungslösung iMikel gerne für weitere Fragen zur Verwaltung der Anträge, Gutscheine etc. zur Verfügung.

Ich hoffe, dass die beschriebenen Möglichkeiten einen Denkanstoß geben, und wir auch Sie bei der Verwaltung des Bildungsgutscheins zufriedenstellend unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Michael Hennings

# Impressum

**MikelMagazin**  
Software & Multimedialeprodukte

**ist ein Magazin der Firma Mikel Software & Multimediaprodukte**

**Herausgeber & Chefredakteur**

Michael Hennings (V.i.S.d.P.)  
Hirseweg 29, 26125 Oldenburg  
Tel.: 0441 205252 -0  
Fax: 0441 882932  
E-Mail: magazin@mikelcom.de  
Internet: www.imikel.de  
USt-ID Nummer: DE 19 364 50 70

**Redaktion**

Michael Hennings, Lennart Schläfke  
Hirseweg 29, 26125 Oldenburg  
Tel.: 0441 205252 -10  
E-Mail: magazin@mikelcom.de

**Layout:**

Michael Hennings, Lennart Schläfke  
Hirseweg 29, 26125 Oldenburg  
E-Mail: magazin@mikelcom.de

**Vertrieb**

Eigenvertrieb per E-Mail

Nachdruck mit Quellenangaben und nach schriftlicher Vereinbarung mit der Firma Mikel Software & Multimediaprodukte gestattet.